



# NEWSLETTER 01/2024

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen



## Inhaltsverzeichnis

1. Neuigkeiten und Aktuelles .....	1
2. Aktuelles aus den Stationen .....	1
2.1 Personal .....	3
3. Veranstaltungen.....	4
4. Literaturempfehlungen .....	6



## 1. Neuigkeiten und Aktuelles

### EU-Parlament verabschiedet „Nature Restoration Law“

Das Nature Restoration Law in der EU wurde mit einer Mehrheit im EU-Parlament angenommen, um bis 2030 mindestens 20 Prozent der Land- und Meeresflächen wiederherzustellen. Mitgliedsstaaten müssen mindestens 30 Prozent der betroffenen Lebensräume verbessern, wobei bis 2040 und 2050 Zielzustände von 60 Prozent bzw. 90 Prozent angestrebt werden. Besonderes Augenmerk liegt auf den Natura-2000-Gebieten. Landwirtschaftliche Ökosysteme sollen durch Maßnahmen wie die Wiederherstellung entwässerter Torfgebiete verbessert werden, wobei Ausnahmen für die Nahrungsmittelproduktion unter bestimmten Umständen möglich sind. Das Gesetz fordert auch die Förderung eines positiven Trends bei Waldökosystemen, die Pflanzung von drei Milliarden Bäumen, die Umwandlung von Flüssen in frei fließende Gewässer und den Schutz von Grünflächen in Städten.

(Quelle: [EU-Parlament verabschiedet Nature Restoration Law | Sustainability | Haufe](#), Patrick Siebert)

## 2. Aktuelles aus den Stationen

### Natura 2000 Station „Mittelthüringen/ Hohe Schrecke“:

#### Start des WiBiLa-Projektes

Entwicklung einer Wissensplattform für die Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft – Bundesweit informieren\*weiterbilden\*vernetzen

Der Rückgang der Biodiversität in der Agrar- und Kulturlandschaft ist dramatisch. Um ihn zu stoppen, müssen flächendeckend landwirtschaftliche Betriebe für Agrarnaturschutzmaßnahmen gewonnen werden. Der Bedarf an betrieblicher Biodiversitätsberatung und an qualifiziertem Fachpersonal wird zukünftig steigen. Übergeordnetes Ziel des Vorhabens ist es, Berufseinsteiger\*innen in die Biodiversitätsberatung oder Beratungskräften aus anderen Bereichen notwendiges Wissen zu vermitteln und diese bei der Anwendung von Beratungsmaterialien und -methoden zu unterstützen. Dies soll mit Hilfe einer eLearning-Plattform für Beratende erreicht werden. Kernstück der eLearning-Plattform sollen 80 kurze Lernvideos aus der Beratungspraxis sein. Ergänzt wird das Onlineangebot durch Präsenzveranstaltungen und Exkursionen, die regionalspezifisch angeboten werden können.

In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern sollen die jeweiligen Spezialgebiete der einzelnen Projektpartner

herausgearbeitet werden. Anschließend werden Lernvideos gedreht und einheitliches Beratungsmaterial erstellt. Die neun gleichgestellten Projektpartner sind neben dem Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V. das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, der Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V., der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V. sowie die Biobauern Naturschutz GmbH, der Landschaftspflegeverband Prignitz-Ruppiner Land e.V., der Landschaftspflegeverband Mecklenburger Endmoräne, der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V. und die Biologische Station im Kreis Düren e.V. Das Projekt startete im November 2023, die Projektlaufzeit beträgt sechs Jahre bis Oktober 2029.

(Text: Natura 2000 Station „Mittelthüringen/ Hohe Schrecke“)

### Rebhuhn-Monitoring 2024 gestartet

Im Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“ startete am 21. Februar 2024 das alljährliche Rebhuhn-Monitoring. Gemeinsam mit vielen Freiwilligen können wir so die Rebhuhnbestände im Projektgebiet gut überblicken. Auch ohne Vorkenntnisse kann jeder beim Monitoring mitmachen! Weitere Informationen finden sich unter [www.rebhuhn-retten.de](http://www.rebhuhn-retten.de). Im gesamten Bundesgebiet, und somit in den Regionen aller Natura 2000-Stationen, findet eine zusätzliche Kartierung statt.

Wollt ihr mitmachen? Dann meldet euch bei Stephanie Gerull ([gerull@pv-mittelthueringen.de](mailto:gerull@pv-mittelthueringen.de)) oder findet Routen unter [www.dda-web.de/monitoring/msb/module/rebhuhn/mitmachboerse](http://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/rebhuhn/mitmachboerse) in der Mitmachbörse des DDA.

(Text: Natura 2000 Station „Mittelthüringen/ Hohe Schrecke“)



Rebhuhn (Foto: Christian Gelpke)

## Neue ENL-Projekte – LPV „Thüringer Rhön“/ Natura 2000 Station „Rhön“

### Bekämpfung der Staudenlupine 2

Ziel des Projektes ist die Bekämpfung der Staudenlupine auf verifizierten Flächen, um den FFH-Erhaltungszustand (EHZ) von FFH-LRT zu verbessern/wiederherzustellen. Ebenso soll ein Beitrag geleistet werden, um den EHZ der beiden FFH-Anhangsarten Goldener Scheckenfalter (*E. aurinia*) und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Ph. nausithous*) zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den FFH-LRT 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) und 6520 (Berg-Mähwiesen). Hauptmaßnahmen sind die Bekämpfung des Neophyten, Beratung und Anleitung der Betriebe bei der Bekämpfung und Öffentlichkeitsarbeit. Solveig Lutze und Andreas Linß sind für dieses Projekt verantwortlich.

(Text: Natura 2000 Station „Rhön“)



(Foto: Natura 2000 Station „Rhön“)

### Wiederherstellung und Aufwertung von Natura 2000 relevanten Feuchtfleckenkomplexen



(Foto: Natura 2000 Station „Rhön“)

Der Erhaltungszustand (EHZ) von FFH-Lebensraumtypen (LRT) und -Arten, welche für den Einzugsbereich der Natura 2000-Station „Rhön“ prioritär sind, sollen verbessert werden. Betroffen sind v.a. Kalkniedermoore (LRT 7230) und die Pfeifengraswiesen (LRT 6410).

Außerdem soll durch angepasste Pflegeregime ein Beitrag zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des EHZ der FFH-Anhangsarten Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Ph. nausithous*), Bauchige Windelschnecke (*V. moulinsiane*) und Schmale Windelschnecke (*V. angustior*) geleistet werden. Die Ansprechpartnerinnen dieses Projekts sind Gesa Last und Svea Jahnk.

(Text: Natura 2000 Station „Rhön“)

### Geflügelte Vielfalt 2

In der Fortführung des Projekts „Geflügelte Vielfalt“, welches 2018-2021 lief, soll es weiterhin darum gehen, dass die FFH- und SPA-Arten durch den Schutz und Erhalt ihres Lebensraums geschützt werden. Die Arten im Fokus sind das Graue Langohr (*Plecotus austriacus*), die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) und der Wendehals (*Jynx torquilla*). Die Entwicklung und der Erhalt der Streuobstbestände als Lebensraum der genannten Arten, liegen im Fokus des Projekts.

Die Ansprechpartnerinnen des Projektes sind Ricarda Blum und Lena Gothe.



Alle Projekte sind bis 31.10.2027 beantragt

(Text: Natura 2000 Station „Rhön“)

### Natura 2000-Station „Thüringer Wald“

**NALAP-Projekt „Gehölzentnahmen und Wiedervernässungen auf Standorten von ‚Übergangsmooren‘ (LRT-E 7140), ‚Trockenen Heiden‘ (LRT 4030), und ‚Borstgrasrasen‘ (LRT 6230) bei Siegmundsburg nach Vorgaben des Managementplans zum FFH-Gebiet Nr. 190 (Lkr. Sonneberg)“**

Das Projektgebiet ist im Wesentlichen in 3 Teilgebiete zu untergliedern, welche alle zusätzlich im Vogelschutzgebiet Nr. 27 „Westliches Thüringer Schiefergebirge“ liegen: das Moor Dreistromstein, der Moor-Heide-Komplex Siegmundsburg und der Flößteich Bleß. Im Gebiet ist das Mittlere Torfmoos (*Sphagnum magallanicum* (RL Th 3; FFH-Anh.V)) und das Warzige Torfmoos (*Sphagnum papillosum* (RL Th 3, FFH-Anh.V)) kartiert worden. Um den Wasserhaushalt der Flächen zu verbessern, wurden die Grabensysteme kontrolliert und die Staustufen in Teilen erneuert.



(Foto: Natura 2000-Station „Thüringer Wald“)

Insgesamt wurden hierfür bei 27 Stauanlagen 10 cm starke Nut- und Federbohlen aus Lärche als Spundwände eingesetzt.



Flößteich Bleiß (Foto: Natura 2000-Station „Thüringer Wald“)

Da sich die Bereiche im Wald befinden und somit gut vor äußeren Stoffeinträgen geschützt sind, war es nicht notwendig, Puffer- oder Schutzzonen anzulegen.



Erneuerung der Staustufen (Foto: Natura 2000-Station „Thüringer Wald“)

Aktuell denken wir über eine alternierende Mahd nach, um den Nährstoffeintrag zu reduzieren und den Offenlandcharakter langfristig zu sichern. Durch die Entkusselung der Flächen konnten wir den Wasserentzug durch Verdunstung reduzieren.

Die Freistellung an kleinen Standgewässern, sowie dem Flößteich am Bleiß, soll zudem zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensräume für Amphibien- und Libellenarten führen.

(Text: Natura 2000 Station „Thüringer Wald“)

## 2.1 Personal

### Natura 2000 Station „Auen Moore Feuchtgebiete“: Leon Hauenschild

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mein Name ist Leon Hauenschild und ich bin seit dem 15. Dezember 2023 Stationsreferent in der Natura 2000 Station Auen Moore Feuchtgebiete. Aufgewachsen in Wuppertal, NRW, hat es mich während meines Geografie Bachelors und meines Masterstudiums in der Waldökologie in verschiedene Ecken Deutschlands und darüber hinaus verschlagen. Die Faszination für unsere Natur- und Kulturlandschaften war dabei ein stetiger Begleiter. Zuletzt war ich in der waldhistorischen Forschung tätig und freue mich jetzt darüber, vermehrt auch im Offenland aktiv zu werden und dort dann einen unmittelbaren Beitrag zum Naturschutz leisten zu können. Ich hoffe auf viele spannende Projekte, Eindrücke und Erfahrungen. Gerne stehe ich für fachlichen Anregungen und Fragen zur Verfügung und freue mich auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Euch.



### Natura 2000 Station „Auen Moore Feuchtgebiete“: Felix Bochdalofsky

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aus meinem Elternhaus im Kreis Steinfurt im nördlichen Nordrhein-Westfalen zog es mich für die Ausbildung zur Fachkraft für Süßwarentechnik und das Studium der Landschaftsentwicklung nach Osnabrück. Während eines studienbegleitenden berufspraktischen Projektes bei der Biologischen Station im Ennepe-Ruhr-Kreis konnte ich erste Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche zwischen Schutzgebietsbetreuung, Vertragsnaturschutz und Öffentlichkeitsarbeit gewinnen. Nun bin ich seit Anfang des Jahres als Stationsreferent bei der Natura 2000-Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“ in



Renthendorf und habe endgültig die Schokoladenfabrik gegen den Naturschutz getauscht. Mein besonderes Interesse für Amphibien und deren Habitate konnte ich während meiner Bachelorarbeit zu potenziellen Lebensräumen des Kleinen Wasserfroschs und der Knoblauchkröte und deren Kartierung weiter vertiefen. Ich möchte die Arbeit in der Natura-2000 Station nutzen, um aktiv zum Naturschutz beizutragen und weitere Erfahrungen und Kenntnisse im Austausch mit anderen Stationen und Akteuren zu erlangen.

### Natura 2000 Station Rhön „ENL-Feuchtfächenprojekt“: Svea Jahnk

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Ich bin Svea Jahnk und arbeite seit dem 01. November sowohl im ENL-Feuchtfächenprojekt, zur Pflege artenreicher Feuchtfächen, als auch in der Natura 2000 Station Rhön.

Der Schutz unserer Landschaft und Biodiversität sind mir seit jeher eine Herzensangelegenheit. Meine frühe Begeisterung für die Natur und ihre Vielfalt verleitet mich zu einem Studium der Biodiversität und Ökologie in dessen Anschluss ich eine Projektstelle für tropische Vegetationsgeschichte und Palynologie in einem Sonderforschungsbereich der DFG annahm. Forschung und Studium weckten in mir nicht nur das Interesse an Mooren und Feuchtgebieten, als außerordentliche Lebensräume, sondern auch mein Bedürfnis nach praktischer Arbeit im Naturschutz. So verschlug es mich zum LPV „Thüringer Rhön“ und ich freue mich sehr auf zukünftige Projekte und Zusammenarbeit im Verband.

### Natura 2000-Station „Mittelthüringen/ Hohe Schrecke“: Frank Bietz

Mein Name ist Frank Bietz. Ich freue mich sehr, seit Februar 2024 für die Natura 2000-Station Mittelthüringen / Hohe Schrecke und das ENL-Projekt „Umsetzung des Managementplans und Sicherung von Fledermausquartieren im



FFH-Gebiet 45 „Großer Ettersberg“ beschäftigt zu sein. Ich habe Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt studiert und anschließend für ein kleines Forst- und Umweltbüro aus Erfurt Waldinventuraufnahmen durchgeführt. In den vergangenen Jahren habe ich außerdem für die

Hochschule Anhalt in verschiedenen Forschungsprojekten mitgearbeitet, z.B. dem ELER-Projekt „Stärkung von Restvorkommen der Sand-Silberschärpe (Jurinea cyanoides) im Nordharzvorland und an der Saale sowie Betreuung weiterer Vorkommen in Sachsen-Anhalt“. Ich freue mich sehr auf die verschiedenen Aufgaben und Projekte beim Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V. und darauf, möglichst viele aus dem Natura 2000-Netzwerk kennenzulernen.

### 3. Veranstaltungen

#### Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/ Eichsfeld“ und BUND-Wildkatzenhof bieten 2024 noch breiteres Veranstaltungsangebot

Ob abendliche Amphibienwanderung, Angebote zu unseren Wildkatzen oder das Urwaldforscherprogramm – die Angebote sind dieses Jahr so vielfältig wie noch nie und sprechen alle Generationen an. Neben den jahreszeitlichen Familienangeboten zu Ostern, zum Kindertag oder zu Nikolaus bieten unsere Referentinnen und Referenten der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/ Eichsfeld unterschiedliche Veranstaltungen zu Naturschutzthemen an. So wird beispielsweise im April der Lebensraum Wasser näher betrachtet, im Juni den morgendlichen Rufen der Vögel gelauscht, im Juli auf der Blumenwiese Schmetterlinge beobachtet und im September beim Obstfest über alte Apfelsorten informiert.

Unsere Veranstaltungs-Klassiker wie der „Wilde Donnerstag“ und das „Abendrendezvous mit den wilden Katzen“ bieten wir mehrfach die Saison über an.

Alle Details und Termine finden Sie unter [www.wildkatzenhof.de](http://www.wildkatzenhof.de) sowie im Besucherflyer.

(Text: Romy Kornau, Foto: Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“ und BUND-Wildkatzenhof)



## Die Jahrestagung 2024 des Vereins für Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen (ART) e.V.

Der Verein für Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen (ART) e.V. lädt am 09.03.2024 zur Jahrestagung ein. Neben der 10.00 Uhr beginnenden Mitgliederversammlung des ART e.V., folgen ab 13:30 Uhr mehrere Vorträge zu verschiedenen amphibienrelevanten Themen, wie: „Struktur und Dynamik von Gelbbauchunken-Populationen in Westthüringen Eine Fang-Wiederfang Untersuchung“ oder „Amphibien am Schutzzaun – Eine Bestimmungshilfe für Zaunbetreuer“. Das gesamte Programm finden Sie unter: [amphibienschutz-thueringen.de- Jahrestagung 2024](http://amphibienschutz-thueringen.de-Jahrestagung-2024).

**Wann:** 09.03.2024

**Wo:** Fachhochschule Erfurt, FB Forstwirtschaft, Leipziger Straße 77

---

## 14.-15.03.2024 – Natura 2000 – Wege für eine gelungene Kommunikation

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) lädt zum zweitägigen Seminar rund um das Thema „Neue Wege der Natura 2000 Kommunikation“. Neben thematischen Input, stehen vor allem der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer\*innen sowie praktische Kommunikationsübungen im Zentrum des Seminars. Ziel soll es sein die eigenen Kommunikationsfähigkeiten zu trainieren und zu schärfen.

**Wann:** 14.-15.03.2024

**Wo:** Bildungszentrum der ANL, Schlossplatz 4, 83410 Laufen

**Anmeldung unter:** schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an [anmeldung@anl.bayern.de](mailto:anmeldung@anl.bayern.de)

**Teilnahmegebühr:** 150 €, Übernachtung mit Frühstück/Mittagessen (inkl. einem Freigetränk): 82 €

---

## Informationsveranstaltung 11/2024 - Neue Anforderungen an die Pflege von (Halb-) Trockenrasen der LRT 6210(\*) und 6240\*

Am 21.03.2024 lädt das TLUBN zu einer Informationsveranstaltung, welche neue Forschungsergebnisse und Erfahrungen in der Pflege von Halb- Trockenrasen vermitteln soll. „Dabei geht es um die Auswahl der, an die jeweilige Situation vor Ort angepassten, Bewirtschaftungsmethode mit Hinblick auf die jeweilige Vegetationsausprägung unter Berücksichtigung der Insekten- und Avifauna. Schließlich werden Anforderungen an die Initiierung und Betreuung von Beweidungsprojekten erörtert.“(TLUBN). Weitere Informationen finden Sie unter; [Termine und Veranstaltungen - TLUBN \(thueringen.de\)](http://Termine-und-Veranstaltungen-TLUBN-thueringen.de).

**Wann:** 21.03.2024

**Wo:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung Arbeits und Wirtschaftsförderung, EG. 18-45, Weimarische Straße 45/46, 99099 Erfurt

**Anmeldung:** schriftlich bis 07.03.2024

**Ansprechpartner in der Fachabteilung:** Frau Yvonne Schneemann, Referat 34, Tel.: 0361 57 3941 362

**Teilnahmegebühr:** 150 €, Übernachtung mit Frühstück/Mittagessen (inkl. einem Freigetränk): 82 €

---

## „Adonisblüte und Flora basenreicher Pionierassen rund um die Schwellenburg (FFH-Gebiet Nr. 44)“

Zusammen mit dem Vegetationsökologen Hans Pfestorf erkunden wir die Vorkommen der Annuellenfluren auf den Gips-Keuper-Felsköpfen der Schwellenburg. Auf dieser markanten Geländeerhebung sind Steppen-, Fels-Pionier- und Kalk-Trockenrasen zu finden, die unter anderem seltene Arten wie Frühlings-Adonisröschen, Küchenschelle und Steppen-Stiefmütterchen hervorbringen.



(Foto: Hans Pfestorf)

**Veranstalter:** Natura 2000-Station Mittelthüringen / Hohe Schrecke; Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e. V.

**Zeit:** Samstag, den 04. Mai 2024, 09.00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz Ecke Tiefthaler Straße / Alter Stadtweg nahe der Schwellenburg, 99090 Erfurt

**Exkursionsführer:** Dr. rer. nat., Dipl. Geoökologe Hans Pfestorf

---

## „Orchideen finden auf dem Knottenberg“

Die Exkursion führt auf den „Knottenberg“, der sich nördlich der Verbindungsstraße von der B 85 bis nach Hetschburg erstreckt. Der „Knottenberg“ hat durch 100 m mächtige Sedimente des Unteren Muschelkalks einen hohen Kalkgehalt im Boden. Der nach Süden ausgerichtete, steile Hang erwärmt sich ab dem Frühjahr stark und ist dadurch sehr

trocken. Licht, Wärme und Trockenheit fördern die Herausbildung von großflächigen Halbtrockenrasen mit einer großen Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten.

Die unter Naturschutz stehenden Orchideenarten Großes Zweiblatt, Bienen-Ragwurz, Purpur-Knabenkraut, Große Händelwurz sind hier im Mai in großer Zahl zu finden. Auch die Bocks-Riemenzunge ist seit mehreren Jahren zu beobachten. Der Acker-Wachtelweizen, eine seltene, attraktive Pflanzenart, wächst ebenfalls am Knottenberg. Mehrere Schmetterlingsarten leben hier und auch die Glattnatter wurde schon beobachtet.

**Veranstalter:** Natura 2000-Station Mittelthüringen / Hohe Schrecke; Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e. V.

**Zeit:** Sonntag, den 05. Mai 2024, 09.00 Uhr

**Treffpunkt:** 99438 Hetschburg, Bahnübergang am Bahnhof (Haltestelle)

**Exkursionsführer:** Volker Büschel und Gerhard Gramm-Wallner

## 12.-13.06.2024 – Save the date: 1. Thüringer Naturschutztag

Die ersten Thüringer Naturschutztage zum Thema „Biodiversität in Thüringen – Erfolge, Herausforderungen und Perspektiven“ sollen einen gemeinsamen und konstruktiven Austausch unter Kolleg\*innen fördern. Mit Formaten wie Vorträgen, Gesprächsforen, Ausstellungen und Themencafé lädt die Stiftung Naturschutz dazu ein. In Form einer Poster-Ausstellung können auch eigene Natur- und Umweltschutzprojekte vorgestellt werden. Vorschläge für Beiträge zur Gestaltung eines Posters können unter <http://tinyurl.com/bdds4zj7> bis Ende März eingereicht werden. Die Einladungen inklusive detaillierter Programmübersicht werden zeitnah per E-Mail versandt.

**Wann:** 12. Juni 2024 ganztags; Vorträge, Gesprächsforen, Themencafé, Ausstellungen, Themenstände, Filmvorführung  
13. Juni 2024 halbtags; Exkursionen

**Wo:** Stadthalle Gotha, Schützenplatz 1, 99867 Gotha

**Deadline Beitrag Postergestaltung:** 28.03.2024

## 4. Literaturempfehlungen

### Geschützte und gefährdete Arten in Thüringen

Die Publikation beschäftigt sich umfassend mit schützenswerten Arten in ganz Thüringen, ihr Vorkommen, Erhaltungszustand und Maßnahmen. Passende Fotos und Karten ergänzen das Artenhandbuch anschaulich. Neben der Vorstellung Arten gibt die Broschüre auch einen aktuellen Überblick über Erfolge im Thüringer Artenschutz, wie das „Grüne Band“ und die Wiederansiedlung der Wildkatze als auch allgemeine Grundlagen des Artenschutzes. Es eignet sich dadurch für alle die mehr über den Artenschutz in Thüringen erfahren wollen.

Sie finden die Broschüre als Download unter: <https://umwelt.thueringen.de/aktuelles/publikationen>, dort kann sie auch als gedruckte Ausgabe bestellt werden.



Deckblatt „Geschützte und gefährdete Arten in Thüringen“ (Foto: TLUBN, [Geschützte und gefährdete Arten in Thüringen \(thueringen.de\)](https://umwelt.thueringen.de))



weitere Informationen unter  
[www.natura2000-thueringen.de](http://www.natura2000-thueringen.de)

Bildautor\*innen: Knabenkraut: N.N.; Zauneidechse: NfGA; Moor im Pöllwitzer Wald: Marco Rank; Rotmilan: Konstanze Scheffler; Hirschkäfer: Timo Förster; Frauenschuh: Angelika Thuille; Frühlings-Adonisröschen: Sebastian König; Bekassine: Tom Dove

